

m!ttendrin Fr 21.9.

ab 9.00 Uhr Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßungskaffee

10.30 Uhr Warm Up

Arnd Dalbeck und Obuamah Odametey
LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

10.30 Uhr Workshops

Konzepte und Angebote aus der Praxis für die Praxis

für Multiplikatoren aus allen Bereichen
der Jugendhilfe und Kultur, aus Wohlfahrts-
verbänden, Schulen, Kindertageseinrichtun-
gen, für Künstlerinnen und Kulturpädagog/
innen und alle Interessierten

1 Tanz

Gizella Hartmann
Tanzpädagogin
u.a. Tanzhaus NRW,
Jugendkunstschule Köln

2 Theater

Matthias Gräßlin
Theaterpädagoge
Theaterwerkstatt Bethel

3 Bildende Kunst

Melanie Schmitt
Kunstpädagogin
Atelier Goldstein, Frankfurt

4 Musik

Arnd Dalbeck
Musikpädagoge
LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

5 Neue Medien

Sebastian Schwarz
Medienpädagoge
FSJ Kultur NRW

m!ttendrin Fr 21.9.

12.30 Uhr Abschlussdiskussion

Gizella Hartmann
u.a. Tanzhaus NRW,
Jugendkunstschule Köln

Matthias Gräßlin
Theaterwerkstatt Bethel

Melanie Schmitt
Atelier Goldstein, Frankfurt

Arnd Dalbeck
LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Sebastian Schwarz
FSJ Kultur NRW

Moderation: Gregor Schnittker, WDR

13.30 Uhr Ende der Tagung

m!ttendrin Kulturelle Bildung und Inklusion

Anmeldung

Sie können sich für die Tagung
mit dem beigefügten Anmeldeformular
• per Post an die LKJ NRW e.V.
• per Fax an 0231 10 13 52 oder
auf der Homepage der LKJ NRW e.V.
www.lkj-nrw.de
bis zum 13.9.2012 anmelden.

Teilnahmegebühr

beide Tage inkl. Abendkonzert:
70 € (ermäßigt 50 €*)
nur Abendkonzert: 8 € (ermäßigt 4 €*)

*Ermäßigung:
FSJler, Schüler und Studenten

Kontakt

LKJ NRW e.V.
Wittener Straße 3
44149 Dortmund
Telefon 0231 10 13 35-36
www.lkj-nrw.de
info@lkj-nrw.de

Veranstaltungsort

Dortmunder U
Zentrum für Kunst
und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

Anreise

Das Dortmunder U liegt in
unmittelbarer Nähe zum
Dortmunder Hauptbahnhof.
Nähere Informationen zur
Anreise finden Sie unter:
www.dortmunder-u.de
/service

Konzeption: Christine Exner,
Prof. Dr. Irmgard Merkt/
Organisation: Svenja Förterer,
Christine Exner/
Gestaltung: Sonja Kuprat

Veranstalter

 Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Förderung durch

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kooperation mit

 technische universität
dortmund

 DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



m!ttendrin

Kulturelle Bildung und Inklusion

Tagung/20./21.9.2012

im Dortmunder U
Zentrum für Kunst und Kreativität
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund



Nicht erst seit der 2009 in Kraft getretenen UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung werden im Bereich der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit integrative Projekte veranstaltet.

Inklusive Kulturarbeit geht allerdings noch einen entscheidenden Schritt weiter. Sie geht grundsätzlich davon aus, dass jedes Kind und jeder Jugendliche die Möglichkeiten einer Teilhabe an kulturellen Projekten und Angeboten erhält. Wenn Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen an einem Zirkusworkshop teilnehmen oder miteinander musizieren, ist die Veranstaltung immer von der Idee getragen, dass ohne strukturelle Barrieren künstlerische Projekte für alle Menschen möglich und förderlich sind!

Inklusive Kulturarbeit bietet Kindern und Jugendlichen Gelegenheiten, im ästhetischen Prozess Wege des Selbstaustdrucks zu finden und sich einer Öffentlichkeit mitzuteilen.

Viele Alltagshindernisse von Menschen mit unterschiedlichen Körperformen oder geistiger Behinderung sind gesellschaftlich weitgehend unbekannt. Die Partizipation an künstlerischem Geschehen kann aber nur funktionieren, wenn spezifische Bedingungen mitbedacht werden, die in solchen Projekten erfüllt sein müssen.

Inklusives Theater macht dann Sinn, wenn Sprache auch Gebärdensprache beinhaltet und damit die Vielfalt von Kommunikation berücksichtigt. Diese Vielfalt wiederum erweitert das Erfahrungsspektrum aller Kinder und Jugendlichen und fördert somit eine flexiblere Sicht auf den anderen Menschen.

Kulturpädagogik zielt zudem immer auf die Stärken von Kindern und Jugendlichen. In inklusiven Projekten erleben Kinder und Jugendliche Selbstwirksamkeit und sehen, dass jeder Mensch besondere Fähigkeiten hat, die zum Gesamtprodukt einer ästhetischen Produktion beitragen.

»mittendrin« will einen Impuls setzen, inhaltliche und strukturelle Bedingungen inklusiver Kulturarbeit darstellen und gleichzeitig den Mehrwert von künstlerischem Schaffen im Bereich der inklusiven Arbeit explizit hervorheben, um Inhalte sowie Ziele zu reflektieren, eine Plattform für Information sowie Austausch anzubieten und letztlich weitere Projekte anzustoßen und zu initiieren.

ab 9.00 Uhr Anmeldung
Begrüßungskaffee mit Musik
Piano plus
Leitung: Claudia Schmidt

10.00 Uhr Musikalische Eröffnung
Katharina Reichelt
Cellistin

10.15 Uhr Grußworte
Jörg Stüdemann
Stadtdirektor der Stadt Dortmund

Kurt Eichler
Vorsitzender LKJ NRW e.V.

Jürgen Schattmann
Gruppenleiter Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport des
Landes Nordrhein-Westfalen

**10.45 Uhr Kunst = Mensch
Kreativität im Kontext
inklusive Kulturarbeit**
Prof. Dr. Saskia Schuppener
Universität Leipzig

**Impulse auf dem Weg zu einer
inklusive Kinder- und Jugendarbeit**
Gunda Voigts, Universität Kassel

anschl. Fragen des Plenums
Moderation: Gregor Schnittker, WDR

**11.45 Uhr Tischdiskussion
Inklusion – Wege, Ziele, Perspektiven**
Jürgen Schattmann, Ministerium für
Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen und
Kurt Eichler, LKJ NRW e.V.

Clara Schmersträter und Anna Reizbikh
– aus Sicht von Jugendlichen

Margot Hahn-Reichelt und Susanne
Heiligenstädt – aus Sicht von Eltern



Sisko Zielbauer, Jugendkunstschule Köln
und Matthias Gräßlin, Theaterwerkstatt
Bethel – aus Sicht von Veranstaltern

Gizella Hartmann, Tanzpädagogin
und Monika Hilz, Theaterpädagogin
– aus Sicht von Künstler/innen

Moderation: Gregor Schnittker, WDR

13.15 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Workshops



- 1 Was ist Inklusion – wie geht das?**
Dr. Eva Krebber-Steinberger
TU Dortmund, FB Rehabilitation
- 2 Kulturelle Jugendarbeit im Zeichen
von Inklusion und Empowerment**
Sisko Zielbauer
Jugendkunstschule Köln
- 3 Die Künste und die Inklusion.
Interdisziplinäre Ansätze**
Prof. Dr. Irmgard Merkt
TU Dortmund, FB Rehabilitation
- 4 Qualifizierung von Künstler/innen
und Kulturpädagog/innen
für inklusive Projekte**
Angelika Neuse, kultur.integrativ e.V.

**5 Künstlerische Ausbildung für
Jugendliche mit Behinderung**
Robert Wagner, Musikschule Fürth

**6 Förderung inklusiver Projekte
in der Jugendkulturarbeit am
Beispiel von Aktion Mensch –
Beispiele, Möglichkeiten und Tipps**
Gunda Voigts
Mitglied im Förderausschuss
Kinder- und Jugendhilfe
von Aktion Mensch e.V.

**16.00 Uhr Ergebnisse/ Zusammenfassung
der Workshops**

Dr. Eva Krebber-Steinberger
TU Dortmund, FB Rehabilitation

Sisko Zielbauer
Jugendkunstschule Köln

Prof. Dr. Irmgard Merkt
TU Dortmund, FB Rehabilitation

Angelika Neuse, kultur.integrativ e.V.

Robert Wagner, Musikschule Fürth

Gunda Voigts, Aktion Mensch e.V.

Moderation: Gregor Schnittker, WDR

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Führungen im Dortmunder U
Architektur und Geschichte des
Dortmunder U oder
Fotoausstellung »Musik inklusiv« oder
Museum Ostwall oder
Hardware MedienKunstVerein



**18.00 Uhr Abendkonzert
Tatort Jazz Hausband trifft DOMO**
Milli Häuser (vocals)
Marc Brenken (piano)
Alex Morsey (bass)
Uwe Kellerhoff (drums)
Bastian Ostermann (vocals)
Dennis Shafi-Azad (vocals) und
Jugendliche aus Nordrhein-Westfalen



Inklusive Band aus dem Ruhrgebiet.
Zu der Performance finden ab dem
15.9.2012 vorbereitende Workshops
mit Jugendlichen statt.